Saison 2012/2013
Ausgabe Nr. 1
Dezember/Januar
www.scbruehl.ch

Kronen Journal

BESTER VEREIN
SG 2012

- Achtelfinal gegen Lausanne: Knapp an der Sensation vorbei
- Alle Infos zur Vorrunde in der Ersten Liga Promotion
- Verewigen Sie Ihren Namen bei der Brühler Bronzeskulptur
- Der SCB im Vergleich mit den anderen OFV-Teams
- Interviews und Porträts von Damiàn Bellòn, Raphael Spiegel und Zaafir Giger
- Berichte von allen SCB-Teams und -Abteilungen

Die Zweite Mannschaft berichtet

Vorwort des Trainers in Sachen Trainer

In Sachen Kronen Journal bin ich ein absolutes Greenhorn. Früher dienten Vereinshefte ja hauptsächlich dem Sichtschutz beim Abendessen. Man(n) las während dem Frau ass. Bei Lektüren wie der Schweizer Illustrierten ist das selbstverständlich umgekehrt. Gerade weil ich als neuer Trainer der 5. Liga meinen ersten Bericht im Kronen Journal schreibe, will ich mich anstandshalber kurz vorstellen. So langweilig das auch sein mag…

Mein Name ist Pascal Frommenwiler, bin so gut wie 30 Jahre alt, wohne zusammen mit meiner traumhaften Frau Sandra und Vierbeiner Gioia im Osten der Stadt St. Gallen, arbeite als Schadenspezialist in der Versicherungsbranche, schloss die Weiterbildung zum diplomierten Betriebswirtschafter HF ab und drücke aktuell für eine zweite Weiterbildung zum Sozialversicherungsfachmann eidg. FA hoffentlich zum letzten Mal die Schulbank. Genug Informationen? Das sind doch so die üblichen Eckdaten, die Herr und Frau Schweizer interessieren, oder?

Sie wissen nun Bescheid in Sachen Personalien, Alter, Liebesleben, Beruf und Schule. Halt! Den Punkt Familie habe ich vergessen. Nein, wir haben (noch) keine Kinder. Und falls es dann im Hause Frommi eines Tages doch Nachwuchs geben soll, will ich die Clubverantwortlichen jetzt schon anfragen, ob ich mein Kind dann bei den Krönli Kids anmelden kann. Sind Reservationen im Voraus überhaupt möglich? Wen muss ich da fragen?

Fussballerisch ist mir der SC Brühl bestens vertraut. Ich begann damals als kleiner Knirps in der Fussballschule bei Max Laforce und später bei Toni Rädler mit dem Tschutte. Der Mittwoch-Nachmittag war für mich das Highlight der ganzen Woche. Wenn ich alles richtig in Erinnerung habe, dann spielte ich bis zu den B-Junioren beim SCB. Bevor Schule und Beruf dann definitiv am meisten Zeit beanspruchten, machte ich in der 5. Liga noch einen kurzen Boxenstopp und trainierte zum Schluss noch in der 3. Liga mit. Herzliches Dankeschön an drei besondere Trainer, die mir damals beim SCB eine wundervolle Juniorenzeit ermöglichten. Namentlich sind das Remo Müller, Roger Sieber und Daniel Locher. Ihr habt einen super Job gemacht! Und natürlich waren auch die anderen Trainer gut.

Damit wir dann anschliessend endlich zum spannenderen Teil kommen – damit meine ich meine Mannschaft – abschliessend noch einige Informationen über mich als Trainer. Bevor ich zum SC Brühl wechselte, trainierte ich die Junioren C und B des FC Rotmonten. In meinem Trainerrucksack habe ich folgende Ausbildungen: Tanner Speed, KIFU Kinderfussball, C-Diplom J+S Leiter, C+ Diplom und das UEFA B-Diplom mit Empfehlung für das A-Diplom. Zu meinen Lieblingsvereinen zählen der FC Bayern München und der FC Chelsea (Sorry an alle Dortmund-Fans, aber das Glück hat langsam aber sicher ein Ende…). Ich bevorzuge das Spielsystem 4-3-2-1 und 4-3-3. Was ich nicht mag, sind theatralische Fussballspieler und Heulsusen. Mein Lieblingstrainer ist The Special One «Chef» José Mourinho. Ich lebe zwar nicht wie die bei «Keeping up with the Kardashians», erlebe dafür aber auch von Zeit zu Zeit wirklich crazy Dinge. Crazy Dinge = guter Übergang zu der 5. Liga.

Der Rückblick auf die letzte Saison…

Traurige Bilanz nach 20 Spieltagen 2011/12: 27 Tore geschossen (1.35 pro Spiel), 92 Gegentore kassiert (4.6 pro Spiel), 2 Siege, 18 Niederlagen, magere 6 Pünktchen, 25 Strafpunkte, letzter Tabellenplatz. Das sind alles Zahlen, die sich auch mit dem besten Abschluss in Sprachwissenschaft nicht beschönigen lassen. Schlichtweg eine Katastrophe. Das Team stand ab Juli 2012 ohne Trainer da. Wird die 5. Liga aufgelöst? Wie geht es weiter? Für den damaligen Zeitpunkt durchaus berechtigte Fragen.

… der Umbruch im Sommer

Ganz ehrlich: Man macht sich dann schon seine Gedanken, wenn man ausgerechnet von dieser Mannschaft (nicht abwertend gemeint) für das Traineramt angefragt wird. In sportlicher Hinsicht war die Situation etwa so zu vergleichen, wie wenn man Barfuss auf einem Scherbenhaufen eine Wanderung unternimmt. Irgendwann bleibt man dann doch lieber stehen, weil die Füsse im Ar*** sind.

Die neuformierte Zweite Mannschaft des SCB mit Trainer Pascal Frommenwiler.

Spektakulär ist der Fussball auch in der 5. Liga...

... und professionell sowieso...

Die Stimmung bei den Spielen der Zweiten Mannschaft ist immer speziell.

... und ein Aber

Ich habe mich nach langen Überlegungen und aus vollster Überzeugung ganz klar für diese Mannschaft entschieden. Liebe Kritiker von mir (das brauche ich übrigens, sonst machen gute Resultate nur halb so viel Spass), das war keine Notlösung, es lagen auch noch andere Angebote auf dem Tisch.

Ich habe mich aus drei Gründen für diese spezielle Herausforderung entschieden.

1. Weil die Mannschaft definitiv besser ist als es die Resultate aus der Saison 2011/12 vermuten lassen.
2. Ich mit Stolz und Freude meinen Beitrag leisten kann, dass der SC Brühl endlich wieder zu einer guten zweiten Mannschaft kommt, mit der man längerfristig angreifen kann.
3. Um im Juni 2013 zu sagen: Ich hatte Recht.

Unsere Ziele in der Saison 2012/13

Eine Verbesserung in den Bereichen Tore, Gegentore, Siege, Niederlagen, Punkte und Tabellenplatz. Diese 6 Ziele gilt es zu erreichen. Und der Blick auf die Tabelle zeigt, dass der Weg stimmt. Mit 15 Punkten aus 9 Spielen liegen wir auf dem 6. Platz. Der Rückstand auf den Tabellenzweiten beträgt vier Punkte, der Vorsprung auf den Tabellenvorletzten elf Punkte. Bis jetzt sind wir gut unterwegs. Abgerechnet wird aber erst zum Schluss.

Zukunft als Leistungsmannschaft

Automatismen kommen nicht von heute auf morgen. Wir wollen die Saison 2012/13 nutzen um als Leistungsmannschaft heranzuwachsen. Dazu gehört leider auch, dass einzelne Spieler auf der Strecke bleiben. Ein Spieler, für den es aufgrund vorhandener Defizite keine realistische Chance gibt eingesetzt zu werden, der bringt mir auch im Training nichts.

Ein Spieler muss sowohl fussballerisch als auch physisch gewissen Anforderungen entsprechen. Wir haben doch einige Spieler in der Mannschaft, die in einem oder sogar in beiden Bereichen extreme Defizite haben. So hart es tönt, aber darunter leidet auch wieder die Trainingsqualität. Warum? Der letzte Pass kommt nicht an oder es gibt schon bei der Ballannahme Probleme. Momentan sind wir auf der Suche nach einem neuen Goalie, der bei uns langfristig viele Bälle hälten möchte. Ausserdem wäre eine Verstärkung mit drei oder vier «pensionierten Spielern» mit Zweit- oder Drittliga-Erfahrung nicht schlecht.

Schlusswort des Trainers in Sachen Mannschaft

Es ist schön zu sehen, welcher Hype um die neue 2. Mannschaft ausgebrochen ist. Egal ob auswärts oder zu Hause, wir dürfen von allen möglichen Seiten auf Unterstützung zählen. Im Namen meiner Mannschaft will ich mich für diesen Support recht herzlich bedanken.

Bis zum nächsten Kronen Journal also. Tschüss, Tschau und Prost!

Pascal Frommenwiler,
Trainer SC Brühl 5.Liga

PS. Unsere Spielberichte sind regelmässig auf www.pfprosoccer.ch nachzulesen. Es hat auf der SCB-Homepage auch einen Direktlink auf diese Seite.

Gebr. Hanimann AG
dipl. Malermeister

Malerei, Tapeten, Plastik, Fassaden

Schuppistrasse 3, St.Gallen, Telefon 071 288 46 35, Fax 071 288 46 82
E-mail: info@hanimann-malerei.ch, Internet: www.hanimann-malerei.ch